



CAMPOSAN EXTRA

Version 3 / D
102000003602

1/8
Überarbeitet am: 19.07.2006
Druckdatum: 13.02.2008

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMIENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname	CAMPOSAN EXTRA
Produktcode (UVP)	05929806
Verwendung	Wachstumregler
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland
Telefon	+49(0)2173-38-3373
Telefax	+49(0)2173-38-7394
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/4566
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL)
52% 2-Chlorethylphosphonsäure (Ethepon), (660 g/l)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Ethepon	16672-87-0 240-718-3	C	R20/21, R34, R52/53	52,00

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
Verursacht Verätzungen.
Schädlich für Wasserorganismen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Wenn Symptome sich entwickeln und anhalten, ärztlichen Rat einholen.



CAMPOSAN EXTRA

Version 3 / D
102000003602

2/8
Überarbeitet am: 19.07.2006
Druckdatum: 13.02.2008

Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol 400, anschließend mit viel Wasser. Bei sich entwickelnder oder anhaltender Reizung Arzt hinzuziehen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei sich entwickelnder oder anhaltender Reizung Arzt hinzuziehen.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken nachtrinken lassen. Zur Neutralisation dieser sauren Flüssigkeit kann, sofern vorhanden, 8%ige Natriumbikarbonatlösung anstelle von Wasser gegeben werden. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise für den Arzt

Symptome

Lokal:, Brandwunden auf Haut und Schleimhaut

Symptome

Systemisch:, Magen- und Darmreizungen, Dieses Produkt verursacht eine reversible Cholinesterasehemmung.

Risiken

NICHT mit phosphororganischen Verbindungen verwechseln!

Behandlung

Systemische Behandlung:

Wenn größere Mengen aufgenommen wurden, folgende Maßnahmen einleiten:

Eine wahrscheinliche Schleimhautschädigung kann der Anwendung einer Magenspülung widersprechen.

Lassen Sie das medizinische Personal die Empfehlung einer Magenspülung bestätigen.

Atropin ist kein wirksames Antidot.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser
Schaum
Kohlendioxid (CO₂)
Trockenpulver

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Das Produkt selbst brennt nicht.

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)
Stickoxide (NO_x)
Phosphoroxide (z.B. Phosphorpentoxid)
Chlorwasserstoff (HCl)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.
Vollschutzanzug tragen.

Weitere Angaben



CAMPOSAN EXTRA

Version 3 / D
102000003602

3/8

Überarbeitet am: 19.07.2006

Druckdatum: 13.02.2008

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Säurebeständige Stiefel tragen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Verfahren zur Reinigung

Das Produkt durch Abpumpen, Absaugen oder Fixierung mit einem trockenen und inerten Adsorber aufnehmen.
Produkt aufnehmen und in einen dicht verschlossenen Behälter füllen.
Das aufgenommene Material gemäss Kapitel 13. "Hinweise zur Entsorgung" behandeln.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Nur säurefeste Ausrüstungen einsetzen.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter
Im Originalbehälter lagern.
An einem Ort mit säuresicherem Boden aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 8BL Nichtbrennbare ätzende Stoffe, flüssig

Lagerstabilität

Lagerzeit	24 Monate
Lagertemperatur	< 30 °C
Sonstige Angaben	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Die Lagertemperatur sollte zwischen 0 °C und 30 °C liegen, wengleich auch die Lagerung bei 54 °C für 2 Wochen die Produktsicherheit oder die Stabilität nicht beeinträchtigt.

Geeignete Werkstoffe
Polyethylen mit hoher Dichte

Ungeeignete Werkstoffe
Baustahl
Eisen

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Persönliche Schutzausrüstung



CAMPOSAN EXTRA

Version 3 / D
102000003602

4/8
Überarbeitet am: 19.07.2006
Druckdatum: 13.02.2008

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Handschutz	CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbaren äusserer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Korbbrille gemäss EN166 (Verwendungsbereich 5) und Gesichtsmaske gemäss EN166 (Verwendungsbereich 3) tragen.
Haut- und Körperschutz	Standard-Overall und Schutzanzug Typ 3 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
Hygienemaßnahmen	Nach der Arbeit sofort Hände waschen, gegebenenfalls duschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form	flüssig
Farbe	farblos bis gelblich

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	< 1,0 (unverdünnt)
pH-Wert	1,6 bei 10 g/l
Flammpunkt	> 100 °C
Dichte	ca. 1,275 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	löslich, vollkommen mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	log Pow: -1,89 Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.
Viskosität, kinematisch	3,6 mm ² /s bei 40 °C
Oberflächenspannung	50,2 mN/m bei 40 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT



CAMPOSAN EXTRA

Version 3 / D
102000003602

5/8
Überarbeitet am: 19.07.2006
Druckdatum: 13.02.2008

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Korrodiert Metalle in Gegenwart von Wasser oder Feuchtigkeit. Gefahr der Freisetzung von Ethylen bei Anstieg des pH. Stabil unter normalen Bedingungen.
------------------------	--

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) 2.210 mg/kg Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.
Akute inhalative Toxizität	LC50 (Ratte) 4,52 mg/l Expositionszeit: 4 h Produkt wurde in Form eines lungengängigen Aerosols geprüft. Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.
Akute dermale Toxizität	LD50 (Kaninchen) 1.390 mg/kg Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.
Hautreizung	ätzend (Kaninchen) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.
Augenreizung	Starke Augenreizung. (Kaninchen) Im Hinblick auf den pH-Wert unter 1 kann diese Formulierung als stark augenreizend eingestuft werden.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Magnusson & Kligman Test Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Maus) OECD Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest (LLNA) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Biologische Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
--------------------------	-----------------------------

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 720 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.
----------------	---



CAMPOSAN EXTRA

Version 3 / D
102000003602

6/8
Überarbeitet am: 19.07.2006
Druckdatum: 13.02.2008

Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) > 1.000 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.
Algentoxizität	EC50 (Chlorella vulgaris) 32 mg/l Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.
Algentoxizität	EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata) 13 mg/l Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Ethephon.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Reste nicht in den Ausguß leeren.
Als gefährlichen Abfall entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen

Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.
Vollständig entleerte und gespülte Pflanzenschutzmittelbehälter dem kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) zuführen.
Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/ADNR

UN-Nr.	3265
Gefahrzettel	8
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	80
Bezeichnung des Gutes	UN 3265 AETZENDER SAURER ORGANISCHER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (ETHEPHON LOESUNG)

IMDG

UN-Nr.	3265
Klasse	8
Verpackungsgruppe	III
EmS	F-A , S-B
Bezeichnung des Gutes	CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (ETHEPHON SOLUTION)

IATA

UN-Nr.	3265
Klasse	8
Verpackungsgruppe	III
Bezeichnung des Gutes	CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S.



CAMPOSAN EXTRA

Version 3 / D
102000003602

7/8
Überarbeitet am: 19.07.2006
Druckdatum: 13.02.2008

(ETHEPHON SOLUTION)

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Ethephon

Symbol(e)

C Ätzend

R-Sätze

R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R34 Verursacht Verätzungen.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Kennzeichnung und Einstufung gemäß Deutscher nationaler Gesetzgebung:

Symbol(e)

C Ätzend

R-Sätze

R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R34 Verursacht Verätzungen.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Slightly hazardous)



CAMPOSAN EXTRA

Version 3 / D
102000003602

8/8
Überarbeitet am: 19.07.2006
Druckdatum: 13.02.2008

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4

Störfallverordnung Unterliegt nicht der Störfallverordnung.

Arbeitsmedizinische Vorsorge

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten: - 94/33/EC

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten: - 92/85/EEC.

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R34	Verursacht Verätzungen.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.